

[1724] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich Sortiment und Verlag der von mir seit dem 10. Mai d. J. geführten Firma:

Kiepert & von Bolschwing

an meinen früheren Socius Herrn Hofbuchhändler Adolf Kiepert hier verkauft habe. Das Abrechnungsgeschäft der Ostermesse 1887 werde ich selbst besorgen und alle Passiva der Firma, soweit dieselben nicht schon durch mich gedeckt wurden, sofort begleichen. Ich erbitte zu diesem Zweck umgehende Übersendung von Rechnungsausdrügen und Remittendensakturen.

Mit dem besten Danke für Ihr meiner Firma in so reichem Maße entgegengebrachtes Vertrauen zeichne ich

Hochachtungsvoll
ergebenst
Freiburg i/B., den 31. Dezember 1886.
von Bolschwing.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Otto Freiherrn von Bolschwing gebe ich mir die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß ich nach Vereinigung des Verlages und Sortiments der Firma: Kiepert & von Bolschwing mit meinem Geschäft auch weiter für Sortiment und Verlag

„Adolf Kiepert Hofbuchhandlung“

firmieren werde. Die Herren Otto Klemm in Leipzig und A. Koch & Co. in Stuttgart haben die Güte meine Kommission zu besorgen.

In Kürze geht Ihnen ein Cirkular über das Erscheinen einiger Novitäten meines Verlages zu.

Mit der Bitte meine Unternehmungen auch ferner mit Ihrem gütigen Wohlwollen und Vertrauen zu unterstützen, begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll
ergebenst
Freiburg i/B., den 31. Dezember 1886.
Adolf Kiepert,
Hofbuchhändler.

[1725] Königsberg i/Pr., 15. Januar 1887.

P. P.

Durch Zunahme des Umsatzes meiner Kolportage-Buchhandlung, sowie Vergrößerung derselben durch eigenen Verlag, sehe ich mich veranlaßt, mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung zu treten.

Herr Bruno Radelli in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen und bitte ich um gef. Zusendung von Wahlzetteln, Cirkularen etc.

Hochachtungsvoll
J. G. Gleislic.

[1726] Zürich, 10. Januar 1887.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich meine seit 6 Jahren hier bestehende

Kolportagebuchhandlung

mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung gebracht und Herrn Max Sängewald in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Hochachtungsvoll
Fr. J. Friedländer in Zürich.

[1727] Bei den jetzt beginnenden D.-M.-Arbeiten bitten freundlichst darauf achten zu wollen, daß wir für Verlag und Sortiment vollständig getrennte Konti führen, und zwar: für Verlag

B. Ronegen in Zwickau i/S.
und für Sortiment, unverändert:
Richter'sche Buchhandlung in Zwickau i/S.

Verkaufsanträge.

[1728] Zu verkaufen ein guter kleiner Verlag mit Werken von bedeutenden Autoren, Verträgen, Verlagsrechten, Material u. Vorrat. Offerten unter Chiffre H. 115. Q. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[1729] Für Berlin. — Eine Buchhandlung (Antiquariat) in Berlin, im Centrum der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen zum 1. April cr. zu verkaufen. Übernahme des ganzen Lagers erwünscht, doch nicht Bedingung. Ladenmiete billig. Diesbezügl. Anträge unter C. S. 1178. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1730] Gelegenheit zur Etablierung. — Wegen Aufgabe meiner hier bestehenden Buch- und Kunsthandlung wünsche ich sofort mein gesamtes festes Lager, Kontinuationen, Journallesezeitung etc. zu verkaufen. Es wäre dies eine sehr günstige Gelegenheit zur Etablierung am hiesigen Plage, besonders für eine jüngere energische Kraft, welche einige Erfahrung im modernen Antiquariat oder im Leihbibliothekwesen besitzt.

Offerten gef. direkt an
Julius Enisch in Mainz.

[1731] Das Sortiment und Antiquariat einer altangesehenen renommierten, vorzüglich eingeführten Firma in einer der frequentesten, angenehmsten Universitätsstädte Süddeutschlands ist Familienverhältnisse halber unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Nur Offerten ernstlicher Reflektenten mit Angabe der disponiblen Mittel sub Chiffre W. Z. 386. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[1732] Ein Prima-Kapitalanlagewerk der Pädagogik, welches einen jährlichen Reingewinn von 2400 M hat, steht mit einem Lager von 13 600 M für 10 000 M zum Verkauf. Näheres unter M. S. 45852. an die Exped. d. Bl.

[1733] Eine Fachzeitschrift, sehr ausdehnungsfähig, nicht an den Ort gebunden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter M. S. 982. durch die Exped. des Blattes.

[1734] Geschäfts-Verkauf. — Eine durchaus solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer großen Stadt Sachsens ist preiswert zu verkaufen.

Bewerbungen unter O. 5128. werden durch Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[1735] Für einen Berliner Kollegen, der im Verlag, Sortiment und Antiquariat gearbeitet hat, umfangreiche Kenntnisse und genügende Geldmittel besitzt, suche ich ein flottes und gediegenes Berliner Sortiment oder einen Verlag zu erwerben, der in Berlin ist oder leicht dorthin verlegt werden könnte. Ich reflektiere nur auf ein sicheres und gutes Geschäft. Angebote unter A. K. an Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[1736] Ohne Zwischenhändler wird ein Verlagsgeschäft wissenschaftlicher Richtung (Medizin und Jurisprudenz ausgeschlossen) oder einzelne Artikel gleicher Richtung, event. auch solche in den Verlagsresten, von einem zahlungsfähigen Käufer, der über bedeutende Mittel verfügt, zu erwerben gesucht. Offerten werden unter der Chiffre M. N. # 1069. gegen Zusicherung bester Diskretion durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

Teilhabergesuche.

[1737] Teilhaber-Gesuch. — Für ein gutes buchhändlerisches Geschäft, Sortiment u. Verlag, mit sehr einträglichen Nebenbranchen, in günstigster Lage einer großen Stadt Mittel-Deutschlands, wird behufs wesentlicher Vergrößerung ein Teilhaber mit 15 000—18 000 M gesucht. — Fachkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Offerten sub J. W. 925. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Fertige Bücher.

[1738] **Das neue Leipzig und seine Universität.**

(Heft 135 des „Kulturkämpfer“, herausgegeben von Otto Glagau.)

2 1/2 Bogen gr. 8°. 60 s ord., 42 s bar.

Fünfter Abdruck.

Es enthält eine farbige Schilderung der Stadt und Universität Leipzig, dazu eine Charakteristik der einzelnen Professoren, wie der studentischen Verbindungen und Vereine.

Das Avancement in der Preussischen, Oesterreichischen u. Französischen Armee.

(Heft 136 des „Kulturkämpfer“.)

2 1/2 Bogen gr. 8°. 60 s ord., 42 s bar.

Erläutert an der Hand eines umfangreichen, durchaus authentischen Materials die Frage, welche ganz Europa beschäftigt und in Atem hält. Die Darstellung ist allgemein verständlich und ebenso interessant für den Militär, wie für den Laien.

Wir können nur bar abgeben und liefern, auch beide Heft gemischt, 11/10, 20/18, 34/30.

Berlin SW., Bergmann-Strasse 108.

Expedition des Kulturkämpfer (Otto Glagau).

[1739] Soeben erschienen
die 1887er Ausgabe

meiner renommierten
Neuen Eisenbahn-Karte
von
Oesterreich-Ungarn.

Preis in Karton 1 fl. = 2 M ord.

In Rechnung 30% und 13/12 Exemplare, bar 40% und 11/10 Exemplare.

und meines
Verzeichniss aller Stationen

des
Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Dampfschiff-Verkehrs

in
Oesterreich-Ungarn.

Preis broschiert 60 kr. = 1 M 20 s ord.

Rabatt 25% und bar 7/6 Explre.

Ich bitte zu verlangen.

Leschen, Anfang Januar 1887.

Karl Prochaska,
I. I. Hofbuchh., Verlags-Conto.

